

PR Aktuell

1.266 Radler waren bei „Mit dem Rad zur Arbeit 2006“ dabei

Mit dem Rad zur Arbeit 2006



1.266 Beschäftigte aus 117 verschiedenen Betrieben der Region Main-Spessart, Würzburg und Kitzingen haben an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit 2006“ teilgenommen. Sie sind in der Zeit vom 1. Juni bis 31. August an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Fahrrad zum Betrieb oder zur Haltestelle von Bus und Bahn geradelt. Die Initiative wurde

auch dieses Jahr von der AOK und dem ADFC gemeinsam veranstaltet und vom Bayerischen Gesundheitsministerium, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) und dem DGB Bayern unterstützt.

Nun stehen die regionalen Gewinner fest. Den Hauptpreis – ein Fahrrad – gewann Mario Vicedom aus Uffenheim. Er ist bei der Firma Knauf Gips KG, Iphofen, beschäftigt. „Die Aktion hat mich dazu motiviert, mein Auto zu Hause stehen zu lassen. Ich werde auch künftig öfter mit dem Rad zur Arbeit fahren oder zu Fuß gehen. Dabei spare ich mir auch noch Benzinkosten“, so Mario Vicedom.

Die weiteren Gewinner sind: Armin Elbing, Würzburg, Anja Schneider, Würzburg, Rainer Fischer, Duttonbrunn, Melanie Zipperich, Sulzfeld, Maria Winter, Würzburg, Eva Helein, Iphofen, Wilfried Konrad, Rödelsee, Karin Rügemer, Rottendorf, Matthias Flederer, Zelligen, Christiane Reissmann, Reichenberg, Silvia Schrott, Würzburg, Sabine Heidenfelder, Waldzell, Erika Amtmann, Mainbernheim, Adolf Pfriem, Großlangheim und Hagen Bergmann, Würzburg. Sie erhielten aus der Hand von AOK-Direktor Horst Keller nützliche Gewinne „rund um das Fahrrad“, wie Satteltaschen, Luftpumpen oder einen Radhelm.



Unser Foto zeigt die regionalen Preisträger der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit 2006“ zusammen mit Vertretern der Kooperationspartner v. l. Sabine Heidenfelder, Waldzell, Michael Bischof (vbw), Thomas Stöcklein (AOK), Mario Vicedom, Uffenheim, Marion Schäfer, Bürgermeisterin der Stadt Würzburg, Maria Winter, Würzburg, Armin Elbing, Würzburg, AOK-Direktor Horst Keller mit dem neuen AOK-Dienstfahrrad, Hagen Bergmann, Würzburg, Eva Wirth (ADFC) und Daniela Krug (Amt für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/>.

Quelle: AOK-Presseinformation

Fristablauf für die Riester-Zulagen 2004



Riesterparer, die bereits einen Vertrag abgeschlossen, aber für das Jahr 2004 noch keine Zulage beantragt haben, sollten sich beeilen. Denn für das Beitragsjahr 2004 muss spätestens am 31. Dezember 2006 der Zulageantrag vorliegen, damit die Förderung gutgeschrieben werden kann. Der Antrag ist zu richten an den Anbieter des Riesterprodukts, etwa die Versicherung, Bank oder Sparkasse, bei der der Vertrag besteht. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung Bund hin.

Jeder Riesterparer hat zwei Jahre Zeit, seine staatlichen Zulagen zu beantragen. Die Deutsche Rentenversicherung Bund rät jedoch dazu, die Frist nicht bis zum Ende auszuschöpfen, sondern die staatliche Förderung zeitnah zu beanspruchen. Hierdurch wird vermieden, dass Fristen versäumt und Zulagen nicht mehr gutgeschrieben werden können. Ein frühzeitiger Antrag sichert zudem Zinseszinsen.

Zum nächsten Zahltermin am 15. November 2006 zahlt die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) insgesamt über 55 Millionen Euro Zulagen an die Riesterparer aus. Seit Beginn der Auszahlungen im Jahr 2003 wurden damit deutlich mehr als 1,1 Milliarden Euro Riesterzulagen überwiesen. Die Anzahl der bei der ZfA eingerichteten Zulagekonten beträgt aktuell weit über vier Millionen. Die weiterhin bestehende zahlenmäßige Differenz zu den inzwischen fast sieben Millionen abgeschlossenen Riesterverträgen ergibt sich aus der zeitlich versetzten Antragsfrist für die Zulage.

Der Staat fördert die Riesterrente mit einer Grundzulage von 114 Euro pro Jahr. Pro Kind gibt es zusätzlich 138 Euro jährlich. Ab 2008 werden die Zulagen noch einmal erhöht. Dann beträgt die Grundzulage 154 Euro und die Kinderzulage pro Kind 185 Euro.

Quelle Deutsche Rentenversicherung 14.11.2006

Urlaubsanspruch pro Beschäftigungsmonat 2007

Urlaubsanspruch für jeden vollen Beschäftigungsmonat nach dem TV-L)

ab 01.01.2007

Beschäftigungsmonate		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Urlaub im Kalenderjahr	26	2	4	7	9	11	13	15	17	20	22	24
	29	2	5	7	10	12	15	17	19	22	24	27
	30	3	5	8	10	13	15	18	20	23	25	28

Quelle: Personalrat Universität Würzburg



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Personalrat der Universität Würzburg wünscht Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2007.

Wie es auf der anderen Seite des Erdballs zu Weihnachtszeit aussehen kann, beschreibt das Gedicht "Australische Weihnacht", nachzulesen auf unserer Homepage (<http://www.uni-wuerzburg.de/fuer/beschaefigte/personalrat/startseite/>).



Ihr Personalrat

Zusammengestellt vom Arbeitskreis Kommunikation des Personalrats
Sanderring 2, Tel. 31-2002, -2217 -2216; Fax: 31-2001
Internet: <http://www.personalrat.uni-wuerzburg.de>

Am Hubland, Tel. 888-5404
E-Mail: personalrat@mail.uni-wuerzburg.de